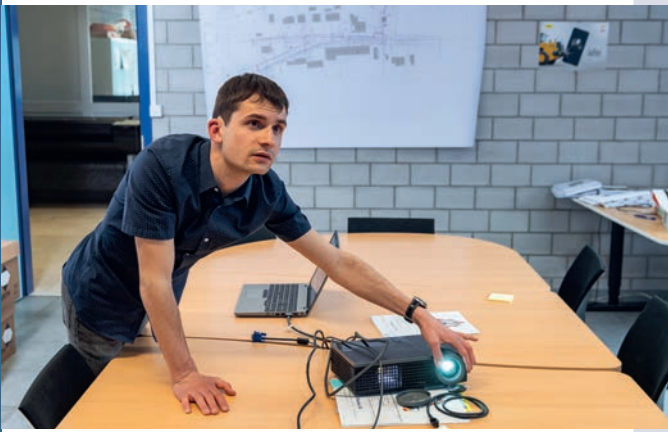




Berufsfeld 17

Wirtschaft, Verwaltung

Dokumente verfassen,
verwalten und archivieren
Schriftliche und mündliche
Kommunikation
Kundschaft empfangen,
beraten und informieren



Berufswahlmagazin

Wirtschaft, Verwaltung

Unzählige Gesetze, komplexe administrative und wirtschaftliche Vorgänge formen tagtäglich einen Grossteil unseres Lebens. Berufsleute in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung helfen uns, indem sie eine Vielzahl an Dienstleistungen anbieten: Sie geben uns Auskunft, beraten uns oder sorgen dafür, dass ein Unternehmen reibungslos läuft.



Im Bereich **Sekretariat und Administration** erledigen die Berufsleute vielfältige administrative Aufgaben und haben meist Kundenkontakt. Ihre Tätigkeit hängt von der Organisation oder dem Betrieb ab, in dem sie arbeiten. Alle Berufsleute in diesem Bereich gehen stets mit unterschiedlichsten Daten um und die Sprache ist ihr Hauptwerkzeug.

Im Bereich **Betriebswirtschaft und Personalwesen** beschäftigen sich die Fachleute mit wirtschaftlichen Fragen in einem KMU oder grossen Unternehmen, führen Mitarbeitende oder kümmern sich um vertragliche, rechtliche oder betriebliche Fragen rund um das Personal. Im Personalwesen sind die Berufsleute die Ansprechpersonen für Angestellte bei Problemen am Arbeitsplatz.

Im **Marketing** schreiben die Fachleute Werbetexte oder erarbeiten Strategien, um auf die Produkte oder Dienstleistungen ihres Unternehmens aufmerksam zu machen und um das Ansehen der Organisation zu erhöhen. Dabei haben sie stets die Kosten im Blick und prüfen, ob ihre Strategien gewirkt haben.

Abkürzungen der Bildungsstufen

EBA: Eidgenössisches Berufsattest

EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

BP: Berufsprüfung

HFP: Höhere Fachprüfung

HF: Höhere Fachschule

FH: Fachhochschule

UNI: Universität

ETH: Eidgenössische Technische Hochschule



Inhaltsverzeichnis

Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung	4
Tätigkeitsfelder	6
Berufe-Katalog	8
Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe	18
Weitere Infos	20



Im Bereich **Treuhand und Immobilien** helfen sie ihrer Kundschaft beim Ausfüllen der Steuererklärung, beim Erstellen des Budgets und anderen Finanzfragen oder sie beraten sie, wenn sie eine Liegenschaft (Wohnung, Haus, Bauland usw.) kaufen, verkaufen oder vermieten möchten.

In **Banken und Versicherungen** oder ganz allgemein im **Finanzsektor** sind die Berufsleute die Ansprechpersonen für Privatkunden oder Unternehmerinnen. Sie beraten sie umfassend, wenn es z.B. um die Altersvorsorge, Krankenkasse, Vermögen, Aktien oder Börsen geht.

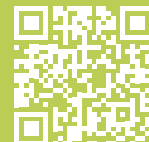


Im Bereich **Recht und Justiz** dreht sich alles um Gesetze. Die Berufsleute unterstützen ihre Klientel bei rechtlichen Fragen, suchen nach Lösungen bei Konflikten, verteidigen ihre Mandantin, ihren Mandanten vor Gericht oder fällen Urteile.

Die Spezialisten und Spezialistinnen in der **öffentlichen Verwaltung** arbeiten bei der Gemeinde, beim Kanton oder beim Bund. Sie bieten Dienstleistungen für die Bevölkerung an und stellen amtliche Dokumente aus. Im Ausland arbeiten sie in Konsulaten oder Botschaften und vertreten die Schweiz.



Hier kannst du online nach sämtlichen Berufen der Berufsfelder suchen.



Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung

Ich interessiere mich für

- Sprache und Kommunikation.
- Menschen und ihre Bedürfnisse.
- administrative Vorgänge und Zusammenhänge.
- Büroarbeiten mit IT-Unterstützung.
- Dienstleistungen.

Ich kann

- gut mit Menschen umgehen.
- konzentriert und strukturiert arbeiten.
- mindestens eine Fremdsprache.
- im Team arbeiten.
- Dokumente verwalten.

Welche Aufgaben erledige ich in diesen Berufen?

Die Berufsleute in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung haben ein gemeinsames Ziel: dass

- Menschen Zugang zu Dienstleistungen haben, die ihnen zustehen oder die sie brauchen.
- Termine und gesetzliche Bestimmungen eingehalten werden.
- Vorgaben eines Auftrags oder Ziels erfüllt werden.
- administrative Aufgaben gewissenhaft durchgeführt werden.

Sie teilen sich diese verantwortungsvollen Aufgaben. In einigen Berufen stehen wirtschaftliche und finanzielle Ziele im

Saskia Holzer,
Kauffrau EFZ

«Ich sehe viele verschiedene Umgebungen und habe immer wieder mit anderen Menschen zu tun.»



Fokus. Du schaust, dass die Buchhaltung im Unternehmen stimmt, du berätst die Kundschaft in Versicherungs- und Steuerfragen oder beim Kauf eines Hauses. Auch entwickelst du neue Strategien, um ein Unternehmen oder eine Organisation zu verbessern. In anderen Berufen wiederum beschäftigen sich die Fachleute mit rechtlichen Fragen. Du berätst deine Klientel bei Problemen, verteidigst sie vor Gericht oder fällst Urteile. Manche Berufsleute arbeiten

in der öffentlichen Verwaltung. Dort stellst du offizielle Dokumente aus und erledigst vielseitige administrative Aufgaben.

Welches Umfeld kann ich an meinem Arbeitsplatz erwarten?

Das Büro ist der typische Arbeitsplatz in diesen Berufen und ein Laptop oder Computer das wichtigste Werkzeug. Kaufleute EFZ arbeiten in allen möglichen Branchen, sei es in der chemischen Industrie am

Zivilstandsbeamter/-
beamtin BP





HR-Fachmann/-fachfrau BP

Kundenempfang, im Kundendienst einer Versicherungsfirma oder im Sekretariat eines Verlages. Den Berufsleuten bieten sich zahlreiche Weiterbildungsberufe, in denen sie spezialisierte Aufgaben in unterschiedlichen Umgebungen wahrnehmen. Fachmann oder Fachfrau öffentliche Verwaltung BP arbeiten zum Beispiel in der Gemeinde- oder Kantonsverwaltung. Viel unterwegs sind hingegen die Treuhänderinnen und Treuhänder BP. Sie erstellen für ihre Kundschaft Businesspläne und helfen bei der Steuererklärung, dabei arbeiten sie oft selbstständig und treffen ihre Kundschaft vor Ort. PR-Fachleute BP organisieren Anlässe und nehmen die Gäste in Empfang. Eine Leiterin in Human Resources HFP arbeitet in mittleren bis grossen Unternehmen in der Personalabteilung, wo hingegen ein Diplomat meist in einer Botschaft im Ausland tätig ist. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwältinnen arbeiten in Anwaltskanzleien, Bankwirtschafterinnen HF in Banken und Wirtschaftswissenschaftler UNI arbeiten z.B. als wissenschaftliche Mitarbeiter in Firmen oder der öffentlichen Verwaltung.

Trotz unterschiedlicher Umgebungen und Einsatzgebiete kannst du in all diesen Berufen erwarten, dass

- du hauptsächlich am PC arbeitest.
- mit verschiedenen Menschen Kontakt hast.
- du laufend Dienstleistungen erbringen musst.

Laura Kangaskortet,
Kauffrau EBA

«Hin und wieder arbeite ich am Empfang. Da entstehen einige Herausforderungen in der Kommunikation, die ich sehr mag.»



Ralf Schmid,
Marketingmanager HF

«Marketing bedeutet viel Statistik, Analysieren und Verpacken von Botschaften.»



Tätigkeitsfelder

Sekretariat und Administration

Die Berufsleute in diesem Bereich arbeiten in unterschiedlichsten Branchen und erledigen administrative Aufgaben im Sekretariat, Büro oder am Kundempfang. Je nach Abteilung können ihre Tätigkeiten sehr unterschiedlich sein. Sie empfangen Kundinnen oder Besucher, nehmen die Post entgegen, schreiben Briefe, verfassen Berichte, machen Kopien, stellen Rechnungen aus, führen Telefongespräche und verwalten Datenbanken.

Beispiele:

- Kaufmann/Kauffrau EBA
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Gewerkschaftssekretär/in BP
- Direktionsassistent/in BP
- Bestatter/in BP

Betriebswirtschaft, Personalwesen und Marketing

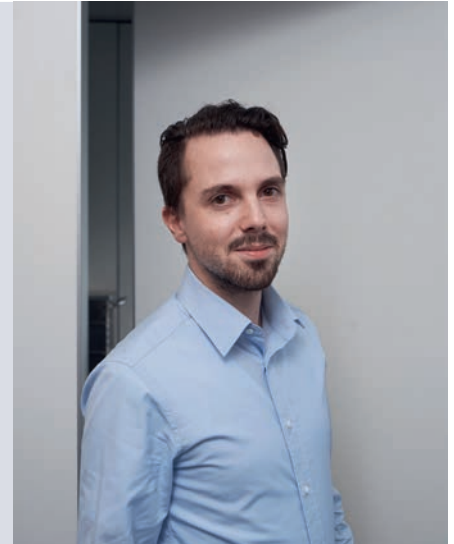
Die Berufsleute im Bereich Betriebswirtschaft und Personalwesen sind in KMU, grossen Unternehmen oder Organisationen tätig. Sie führen ein Geschäft, sorgen für Werbung und Marketing oder kümmern sich um Personalfragen.

Beispiele:

- Fachmann/Fachfrau Unternehmensführung KMU BP
- HR-Fachmann/-fachfrau BP
- Marketingfachmann/-fachfrau BP
- Leiter/in Human Resources HFP
- Betriebsökonom/in HF/FH

Gian-Luca Meloni,
Krankenversicherungs-Fachmann BP

«Die für die Arbeit notwendigen medizinischen Kenntnisse habe ich mir mit viel Neugier und Lernwillen angeeignet.»



Treuhand und Immobilien

Die Profis in diesem Bereich sind Expertinnen und Experten für den Verkauf, die Vermietung, die Verwaltung von Liegenschaften, Häusern und Wohnungen oder für Steuerfragen. Sie beraten ihre Kundschaft und übernehmen für sie administrative Aufgaben.

Beispiele:

- Immobilienbewirtschafter/in BP
- Immobilienvermarkter/in BP
- Treuhänder/in BP
- Treuhandexperte/-expertin HFP
- Wirtschaftsprüfer/in HFP

Banken, Versicherungen und Finanzsektor

Die Profis im Bereich Banken und Versicherungen beraten Unternehmen oder Privatpersonen in unterschiedlichsten Finanz- und Versicherungsfragen. Sie arbeiten in Versicherungen, Banken oder anderen Finanzinstituten. Manchmal sind sie auch selbstständig.

Beispiele:

- Finanzplaner/in BP
- Versicherungsfachmann/-fachfrau BP
- Experte/Expertin für berufliche Vorsorge HFP
- Bankwirtschafter/in HF
- Aktuar/in UNI



Treuhandexperte/-expertin HFP

Betriebsökonom/in FH



Recht und Justiz

Die Profis in diesem Bereich führen alle Aufgaben aus, in denen fundiertes juristisches Fachwissen gefragt sind. Sie erstellen Verträge, begleiten Privatpersonen und Unternehmen bei rechtlichen Problemen, sie arbeiten in Verwaltungen, Anwaltskanzleien, KMU, Treuhandfirmen oder bei Polizeikorps. Vor Gericht erledigen sie administrative Arbeiten, verteidigen ihre Kundschaft oder fällen Urteile.

Beispiele:

- Rechtsfachmann/-fachfrau HF
- Jurist/in UNI
- Rechtsanwalt/-anwältin
- Gerichtsschreiber/in
- Richter/in

Öffentliche Verwaltung

Die Berufsleute in diesem Bereich führen unterschiedliche Aufgaben in einer öffentlichen Verwaltung aus. Sie erledigen Aufträge von Behörden, sie beantworten Fragen der Bevölkerung, stellen amtliche Dokumente aus, wie z.B. Geburtsurkunden, vollziehen Trauungen oder vertreten die Schweiz im Ausland.

Beispiele:

- Fachmann/Fachfrau öffentliche Verwaltung BP
- Fachmann/Fachfrau Betreuung und Konkurs BP
- Zivilstandsbeamter/-beamtin BP
- Konsularische/r Fachspezialist/in
- Steuersekretär/in

Christa Habegger,
Rechtsfachfrau HF

«Durch die berufsbegleitende Weiterbildung konnte das Gelernte schnell in die Praxis umgesetzt werden.»



Alle 19 Branchen

Automobil-Gewerbe; Bank; Bauen und Wohnen; Bundesverwaltung; Dienstleistung und Administration; Gesundheit; Handel; Hotel-Gastro-Tourismus; Internationale Speditionslogistik; Kranken- und Sozialversicherungen; Marketing & Kommunikation; Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie; Nahrungsmittel-Industrie; Notariate Schweiz; Öffentliche Verwaltung; Privatversicherung; Reisen; Transport; Treuhand/Immobilien

Die Branchen gibt es nur in der EFZ-Ausbildung. Die berufliche Grundbildung als Kaufmann/Kauffrau EBA ist branchenübergreifend konzipiert.

Für Kurzbeschreibungen aller beruflichen Grundbildungen und vieler Weiterbildungs-Beispiele: siehe *Berufe-Katalog* auf den folgenden Seiten.

Berufe-Katalog

Eidgenössisches Berufsattest EBA



Kaufmann/Kauffrau EBA

Sie arbeiten in unterschiedlichsten Branchen und erledigen administrative Aufgaben im Büro oder am Kundenempfang. Je nach Unternehmen oder Organisation können ihre Aufgaben sehr unterschiedlich sein. Sie empfangen und verschicken Post, schreiben Briefe, Berichte, erfassen Rechnungen, machen Kopien, verwalten Datenbanken und Archive. Sie empfangen Kundinnen oder Besucher, nehmen Telefonate entgegen. Sie arbeiten hauptsächlich mit Kaufleuten EFZ zusammen und erhalten so eine zusätzliche Unterstützung.

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ



Kaufmann/Kauffrau EFZ

Sie arbeiten in unterschiedlichsten Branchen und erledigen administrative Aufgaben im Büro oder am Kundenempfang. Je nachdem wo die Berufsleute arbeiten, können ihre Aufgaben sehr unterschiedlich sein. Sie empfangen und verschicken Post, schreiben Briefe, Berichte, erfassen Rechnungen, machen Kopien, verwalten Datenbanken und Archive. Sie empfangen Kundinnen oder Besucher, nehmen Telefonate entgegen und manchmal begleiten sie andere Lernende oder Kaufleute EBA.

Berufsprüfung BP Auswahl



Bestatter/in BP

Sie organisieren Bestattungen und besprechen mit der Familie die Ausgestaltung der Trauerfeier. Bei ihrer Arbeit achten sie auf Bräuche, Religion und Wünsche der Angehörigen. Beispielsweise schreiben sie Todesanzeigen für Zeitungen, schmücken den Aufbahrungsraum und organisieren Blumen und helfen den Verwandten bei der Wahl des Grabsteins. Auch führen sie administrative Arbeiten mit Behörden und Kirchen durch und berechnen die Kosten für die Bestattung.



Direktionsassistent/in BP

Sie übernehmen administrative Arbeiten von Führungskräften und verkleinern so den Arbeitsaufwand im Management. Sie planen und verteilen Aufgaben an Mitarbeitende, schreiben Protokolle, verfassen Berichte und organisieren Sitzungen. Manchmal begleiten sie auch die Führungskräfte auf Geschäftsreisen, bereiten Messen und andere Veranstaltungen vor. Sie helfen auch im Marketing mit, sichern Dokumente und fassen Auswertungen zusammen.



Fachmann/Fachfrau Betreuung und Konkurs BP

Sie arbeiten auf Betreibungs- und Konkursämtern von Gemeinden, bei Treuhänderfirmen oder Banken. Die Berufsleute pfänden Liegenschaften, wie Wohnungen oder Fabrikhallen, führen Betreibungen und Konkursverfahren durch. Dabei protokollieren sie die Abläufe gewissenhaft und transparent. Auch verwahren sie das betroffene Gut oder verwalten die gepfändeten Liegenschaften.



Fachmann/Fachfrau für Personalvorsorge BP

Sie sind als Fachleute im Bereich der beruflichen Vorsorge tätig. Sie arbeiten für Pensionskassen, bei Versicherungen oder Banken. Sie erledigen administrative Aufgaben, verantworten Abläufe in der Vorsorge, führen Mitarbeitende, beraten versicherte Personen und tauschen sich mit Versicherungen und Behörden aus. Dank ihrem breiten Fachwissen schulen sie manchmal Mitarbeitende im Betrieb oder führen eine eigene kleine Pensionskasse.



Fachmann/Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen BP

Sie erstellen die Monats- und Jahresabschlüsse und analysieren, wie sich das Unternehmen finanzieren kann. Sie bearbeiten grosse Mengen von Daten und achten dabei auf den Datenschutz. Auch kümmern sie sich um die Löhne der Angestellten, kontrollieren, ob die Steuern und andere Abgaben richtig abgerechnet wurden. Die Fachleute führen die Mitarbeitenden in ihrer Abteilung und helfen der Geschäftsleitung bei Steuerfragen.



Fachmann/Fachfrau öffentliche Verwaltung BP

Sie arbeiten in der Gemeinde-, Kantons- oder Bundesverwaltung. Sie erledigen administrative Aufgaben und beraten die Exekutive (z.B. den Gemeinderat, Regierungsrat oder Bundesrat). Für die Legislative, wie z.B. das Parlament, arbeiten die Berufsleute im Sekretariat. Sie beantworten Fragen der Behörden und der Bevölkerung. Sie verhandeln mit unterschiedlichen Parteien, erkennen Konflikte und wissen, wie man diese löst.



Fachmann/Fachfrau Unternehmensführung KMU BP

Sie führen ein kleines bis mittleres Unternehmen dank umfangreichem betriebswirtschaftlichem Know-how selbstständig. Sie analysieren die Geschäfte und finden Lösungen, wenn Probleme auftauchen. Sie beurteilen die wirtschaftlichen Entwicklungen auf der Welt und wissen, wie diese das eigene Unternehmen beeinflussen. Zudem suchen sich die Berufsleute neues Fachpersonal aus und helfen bei der Vermarktung ihrer Produkte oder Dienstleistungen mit.



Finanzplaner/in BP

Sie beraten Privatpersonen oder kleinere Unternehmen zu vielfältigen Finanzfragen über z.B. die Vorsorge, das Vermögen oder den Börsenhandel. Auch informieren sie ihre Kundschaft über Versicherungen und Hypotheken. Zudem verwalten die Berufsleute das Vermögen ihrer Kundschaft und erklären mithilfe von Tabellen und Grafiken, wie sie ihre Ziele erreichen können. Finanzplanerinnen und Finanzplaner sind bei Versicherungen und Banken tätig oder sie abreiten als Selbstständige.



Führungsfachmann/-fachfrau BP

Sie führen Mitarbeitende und nehmen Verantwortung in unterschiedlichen Bereichen eines Unternehmens wahr. Sie leiten Projekte, erstellen Budgets, stellen neue Angestellte ein und kommunizieren mit Mitarbeitenden, Kundinnen und Geschäftspartnern. Sie beobachten die Wirtschaftslage und legen Ziele fest. Als Vorgesetzte bewerten sie ihr Handeln stets auch selbstkritisch.



Gewerkschaftssekretär/in BP

Sie arbeiten in Gewerkschaften oder in politischen Organisationen. Sie setzen sich für die Interessen von Angestellten ein und entwickeln hierfür Strategien. Die Projekte budgetieren sie und evaluieren sie am Schluss. Konkret organisieren sie Kampagnen, Anlässe und pflegen Kontakte zu Journalistinnen und Journalisten, um ihre Ziele mithilfe der Medien zu erreichen. Auch tauschen sich die Berufsleute immer wieder mit anderen Organisationen, wie z.B. Behörden, Verbänden oder politischen Parteien, aus.



HR-Fachmann/-fachfrau BP

Die Berufsleute arbeiten in einem Betrieb, bei einem Personalvermittler oder bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV). Je nach Grösse des Arbeitsorts verantworten sie alle oder einige HR-Aufgaben. In einem Betrieb kümmern sie sich um die Anliegen der Angestellten, unterstützen das Unternehmen bei der Einstellung und Entlassung von Mitarbeitenden. Beim RAV helfen sie Stellensuchenden, eine neue Stelle zu finden. Bei einem Personalvermittlungsbüro suchen sie für Firmen geeignete Fachpersonen.



Immobilienbewerter BP

Die Fachleute schätzen, welchen finanziellen Wert eine Wohnung, ein Haus, eine Fabrik oder andere Liegenschaften und Immobilien haben. Bei ihrer Analyse achten sie auf viele Gegebenheiten, die den Wert beeinflussen, wie z.B. den Zustand der Baumaterialien oder rechtliche Bestimmungen. Schliesslich schreiben sie für ihre Kundschaft einen Schätzungsbericht. Die Berufsleute arbeiten unter anderem für Immobilienfirmen, Pensionskassen, Banken, Versicherungen oder bei Behörden.



Immobilienbewirtschafter/in BP

Sie verwalten Mietwohnungen und andere Mietobjekte im Auftrag der Eigentümer/innen. Sie schreiben die Mietverträge für die Mieterinnen und Mieter und bearbeiten die Kündigungen. Wenn Handwerker/innen die Liegenschaft renovieren oder Reparaturen anstehen, kümmern sich die Berufsleute darum. Auch sind sie für andere finanzielle Belange wie Heizkosten zuständig. Immobilienbewirtschafter/innen arbeiten etwa in Immobilienfirmen, Pensionskassen oder für eine Versicherung.



Immobilienentwickler/in BP

Sie suchen nach einem geeigneten Grundstück oder Immobilie oder klären ab, wofür z.B. ein Mietobjekt genutzt werden kann. Sie arbeiten im Auftrag einer Bauherrschaft. Zu Beginn prüfen sie, wie die Bedürfnisse und Ziele ihrer Kundschaft erfüllt werden können. Dafür arbeiten sie unter anderem mit Architektinnen, Juristen und Behörden zusammen. Am Schluss dokumentieren sie alle wichtigen Informationen für die Bauherrschaft, damit diese schliesslich entscheiden kann, wie sie ihre Ziele erreichen kann.



Immobilienvermarkter/in BP

Sie helfen Eigentümerinnen und Eigentümern einer Wohnung, eines Hauses oder einer anderen Immobilie, ihre Liegenschaft zu verkaufen oder zum ersten Mal zu vermieten. Sie analysieren das Objekt und schätzen den Wert. Gleichzeitig führen sie Interessenten die Objekte vor, sei es auf einer Plattform im Internet oder im persönlichen Gespräch. Sie beraten die Kundschaft bei finanziellen und rechtlichen Fragen.



Kommunikationsfachmann/-fachfrau BP

Sie führen Projekte im Bereich der Kommunikation durch, sei es für Werbung, Sponsoring oder Public Relations. Sie arbeiten eng mit anderen Fachleuten aus dem Bereich der Medien zusammen. Sie geben Aufträge an Externe, wie z.B. an eine Druckerei, weiter. Sie prüfen, ob die Werbung in den Medien erschienen ist, erstellen Budgets und informieren den Auftraggeber. Auch organisieren sie Veranstaltungen. Die Berufsleute arbeiten in Unternehmen, Agenturen, Werbegesellschaften, Verlagen und Medien aller Art.



Krankenversicherungs-Fachmann/-Fachfrau BP

Sie arbeiten meist für Krankenkassen und übernehmen dort vielfältige administrative Aufgaben. Sie bearbeiten die Spital- und Arztrechnungen der Kundinnen und Kunden, indem sie die Bezahlung anfordern oder das Geld bei anderen Versicherungen zurückfordern. Bei Spitälern besorgen sie fehlende Informationen. Sie informieren die Kundschaft über Zusatzversicherungen und sind für ihre gespeicherten Personen- und Versicherungsdaten zuständig.



Marketingfachmann/-fachfrau BP

Sie sind für das Marketing in Unternehmen zuständig. Sie bereiten Werbe- und PR-Massnahmen wie Telefonmarketing, Mailingkampagnen oder Anzeigen vor oder sie organisieren Ausstellungen. Sie leiten Arbeiten an andere Berufsleute aus den Bereichen Grafik, Werbung, Fotografie oder Public Relations weiter. Sie überblicken das Budget und werten die Marketingstrategien aus.



PR-Fachmann/-fachfrau BP

Sie arbeiten in einer PR-Agentur, in einer Kommunikationsabteilung eines Unternehmens oder in einer Non-Profit-Organisation. Sie planen Kommunikationsprojekte und in kleineren Organisationen führen sie diese Projekte auch aus. Die Berufsleute schreiben und redigieren Texte für Kunden- und Personalzeitschriften, Medienmitteilungen sowie Texte für digitale Medien und Social Media. Auch organisieren sie Anlässe wie Jubiläen, Apéros und Tage der offenen Tür.



Sozialversicherungs-Fachmann/-Fachfrau BP

Sie sind die Fachleute für die sozialen Versicherungen, wie AHV, IV, Krankenversicherung oder obligatorische Unfallversicherung. Sie beraten die Arbeitgeberin und die Angestellten sowie die Kundinnen von Versicherungen. Zudem teilen sie die Entscheide der Sozialversicherungen der Kundschaft mit und sie sorgen für reibungslose Abläufe, wenn z.B. abgeklärt werden muss, ob Versicherte Gelder von einer Versicherung erhalten.



Spezialist/in Unternehmensorganisation BP

Sie arbeiten in unterschiedlichen Unternehmen oder in der Verwaltung. Sie helfen der Geschäftsleitung, indem sie Projekte planen, Daten aus der Buchhaltung auswerten und mit Personen verhandeln, die sich am Projekt beteiligen. Zudem informieren die Berufsleute die Angestellten über Veränderungen im Unternehmen. Sie sind ein Bindeglied zwischen der Unternehmensführung und den Mitarbeitenden.



Techniker/in in Finanzmarktoperationen BP

Sie arbeiten in einem Finanzunternehmen wie z.B. Banken oder Kreditinstituten und haben Anlegerinnen, Vermögensverwalter oder Trading-Expertinnen als Kunden. Sie helfen ihrer Kundschaft bei konkreten betriebswirtschaftlichen Massnahmen. Sie verwalten marktwirtschaftliche Prozesse, führen Transaktionen aus und prüfen die Abrechnungen. Sie schützen in ihrer Tätigkeit das Ersparte ihrer Kundschaft und wahren ihr Vertrauen zum Finanzunternehmen.



Texter/in BP

Die Berufsleute schreiben Texte für die Werbebranche oder die Kommunikations- und Marketingabteilung einer Organisation. Sie achten auf prägnante Überschriften für Websites, Social Media und andere Medien. Sie passen Formulierungen, Wortschatz und Stil immer der Zielgruppe wie Kindern, Erwachsenen oder Fachpersonen an. Online-Texte schreiben sie so, dass sie im Internet möglichst gut gefunden werden.



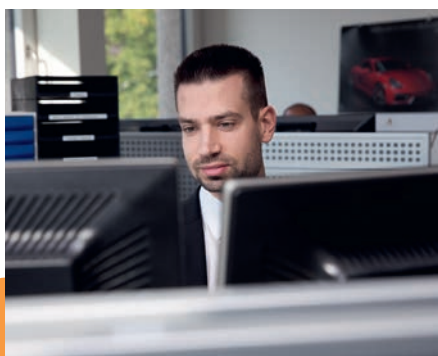
Treuhänder/in BP

Sie helfen ihrer Kundschaft unter anderem bei der Steuererklärung, beurteilen das Budget oder erstellen Businesspläne. Zudem übernehmen sie die Buchhaltung von kleinen bis mittelgrossen Unternehmen und bearbeiten andere Aufgaben wie die Lohnabrechnung der Mitarbeitenden oder begleichen Rechnungen wie z.B. die Miete. Sie arbeiten als Selbstständige und sind oft unterwegs oder sie sind in einer Buchhaltungsabteilung eines Unternehmens oder in der Verwaltung tätig.



Vermögensberater/in BP

Sie arbeiten in einer Bank, einer Vermögensverwaltungsgesellschaft oder einer Treuhandgesellschaft. Die Berufsleute helfen in der Regel Privatpersonen, kleinen Unternehmen oder Behörden, ihr Vermögen zu verwalten. Dabei informieren sie die Kundschaft auch über rechtliche Folgen und tauschen sich mit Steuerexpertinnen, Anwälten, Notarinnen und anderen Spezialisten aus.



Versicherungsfachmann/-fachfrau BP

Die Berufsleute sind unter anderem in den Bereichen der Risikoberatung, Schadenbearbeitung, oder Vorsorge- und Finanzberatung tätig. In Schadensfällen verhandeln sie und klären zusammen mit anderen Fachpersonen Fragen ab, bevor Gelder ausbezahlt werden. Sie bearbeiten auch Versicherungsverträge und suchen neue Kundinnen und Kunden.



Zivilstandsbeamter/-beamtin BP

Sie stellen Geburtsurkunden aus, bereiten die Eheschliessung vor oder führen Namensänderungen durch. Sie erledigen weitere administrative Arbeiten wie die Anmeldung von Geburten oder Todesfällen. Die Zeremonie der Eheschliessung können die Zivilstandsbeamten frei gestalten. Für viele Aufgaben haben die Berufsleute direkten Kontakt mit der breiten Bevölkerung.

Höhere Fachprüfung HFP Auswahl



Betriebswirtschafter/in KMU HFP

Sie betreiben selbstständig ein kleines bis mittelgrosses Unternehmen oder sie sind als Führungsperson in einem solchen Betrieb tätig. Sie leiten Mitarbeitende, sind für die Buchhaltung verantwortlich, stellen die Finanzierung des Unternehmens sicher, treffen Massnahmen für die Verkaufsförderung und Werbung. Auch sind sie innerhalb der Firma für die Kommunikation zuständig.



Experte/Expertin für berufliche Vorsorge HFP

Sie beraten sowohl Vorsorgeeinrichtungen wie z.B. die Pensionskassen als auch Unternehmen. Sie beurteilen und überprüfen regelmässig die finanzielle Sicherheit der Vorsorgeeinrichtungen, kontrollieren die Buchhaltung und erstellen Gutachten. Sie beurteilen die Anlagestrategien und bewerten die Risiken.



Experte/Expertin in Finanzmarktoperationen HFP

Die Berufsleute befassen sich mit dem Kauf und Verkauf von Finanzprodukten (Aktien, Anleihen usw.). Sie üben eine unterstützende oder kontrollierende Funktion in Finanzinstituten aus, die den Handel mit Finanzinstrumenten und die Verwaltung von Portfolios anbieten. Sie beteiligen sich am Risikomanagement und verbessern die Abläufe in den Finanzgeschäften.



Experte/Expertin in Rechnungslegung und Controlling HFP

Sie sind meist in leitender Stellung in mittleren und grösseren Unternehmen oder in der Verwaltung tätig. Sie übernehmen Aufgaben in Rechnungswesen und Controlling, sie entwickeln die Organisation des Finanz- und Rechnungswesens weiter und beraten Unternehmen, wenn es um die stark geregelte Beziehung zwischen den Aktionärinnen, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung geht.



Finanzanalytiker/in und Vermögensverwalter/in HFP

Sie untersuchen Unternehmen, die in der Regel an der Börse handeln. Sie bewerten die von den Unternehmen ausgegebenen Finanzprodukte (Aktien, Anleihen usw.) und legen Massnahmen für die Anlageziele fest. Zudem verwalten sie Wertpapierportfolios. Die Finanzanalyse ist auf Information und Beratung ausgerichtet, während es bei der Vermögensverwaltung in erster Linie um die Anlage von Geldern geht.



Finanz- und Anlageexperte/-expertin HFP

Die Fachleute bieten wohlhabenden Kunden und Kundinnen (Unternehmern, vermögenden Familien usw.) Dienstleistungen im Bereich der Vermögensverwaltung an. Sie beraten die Kundschaft in Bezug auf Investitionen, Finanzmanagement, Vermögensplanung und Risikomanagement. Sie verwalten Anlageportfolios und bieten Beratung in den Bereichen Nachfolgeplanung, Unternehmensübertragung, Erbschaft und Steuern.



Immobilientreuhänder/in HFP

Sie kaufen oder verkaufen Immobilien, etwa Wohnungen oder Häuser, im Auftrag von Privatpersonen, Stiftungen oder Unternehmen. Sie werden nicht nur mit der Analyse des Immobilienmarktes beauftragt, sondern übernehmen auch alle Verwaltungsaufgaben, die mit den Transaktionen verbunden sind.



KMU-Finanzexperte/-expertin HFP

Sie beraten kleinere und mittlere Unternehmen in finanziellen sowie unternehmerischen Fragen. Bei einer Firmengründung oder bei einer Unternehmensübergabe erstellen sie die finanzielle Planung, legen Ziele des Unternehmens fest und empfehlen Strategien. Zudem beraten sie die Unternehmen bei Steuer- und Versicherungsfragen.



Kommunikationsleiter/in HFP

Sie übernehmen Führungsaufgaben in Werbeagenturen und in Unternehmen aller Grössen. Sie entwickeln Werbekampagnen für Produkte oder Dienstleistungen und planen Kommunikationsstrategien zusammen mit der Geschäftsleitung. Zudem koordinieren sie die Arbeit der verschiedenen beteiligten Akteure, verwalten das Budget und bewerten die Ergebnisse.



Leiter/in Human Resources HFP

Personalverantwortliche haben die Aufgabe, eine HR-Strategie zu entwickeln, die zur Gesamtstrategie des Unternehmens passt. Sie unterstützen und beraten in allen Fragen, die die Personalpolitik und ihre Prozesse (Planung, Akquisition, Beurteilung, Entwicklung) betreffen. Sie leiten die Mitarbeitenden des Personalbereichs ihres Unternehmens.



Marketingleiter/in HFP

Sie verantworten das gesamte Marketing eines Unternehmens. Die Berufsleute bereiten den Weg für die Vermarktung eines Produkts oder einer Dienstleistung, sie analysieren die Branche, bewerten das Potenzial aktueller und zukünftiger Kunden und entwerfen Strategien, wie das Unternehmen von aussen wahrgenommen werden soll.



Pensionskassenleiter/in HFP

Sie sind für das operative Geschäft im Bereich der beruflichen Vorsorge bei Pensionskassen verantwortlich. Dabei führen sie Mitarbeitende und sorgen für deren Weiterbildung. Die Hauptaufgabe dieser Fachleute besteht darin, die Beiträge der Versicherten zu verwalten, zu investieren und zu vermehren, wobei sie sich auf Anlagestrategien und Marktanalysen stützen.



Steuerexperte/-expertin HFP

Die Fachleute beraten Unternehmen oder Privatpersonen in Bezug auf Steuerabgaben (Steuern, Abgaben, Sozialversicherungen usw.). In einem Unternehmen unterstützen sie die Geschäftsleitung bei der Verwaltung und Unternehmensentwicklung. Sie bieten ihrer Kundschaft Lösungen an, um Transaktionen oder Finanzverfahren zu erleichtern. Zudem versuchen sie, den Gewinn zu optimieren, wobei sie auf die Einhaltung der geltenden Gesetze achten.



Höhere Fachschule HF Auswahl



Treuhandexperte/-expertin HFP

Sie üben leitende Funktionen in Treuhand- oder Beratungsunternehmen aus. Sie orientieren und unterstützen Unternehmen in allen Bereichen der treuhänderischen und wirtschaftlichen Beratung (Unternehmensgründung, Steuerberatung, Buchhaltung, Sozialversicherungen, Revision, Liquidation).

Wirtschaftsprüfer/in

Sie prüfen die Jahresabschlüsse der Unternehmen, die sie beauftragen oder bei denen sie angestellt sind. Sie beraten die Geschäftsführung bei der Organisation der Buchhaltung und der Unternehmensführung. Sie helfen ihnen auch dabei, Lösungen für finanzielle und steuerliche Probleme zu finden, die den gesetzlichen Vorschriften und Normen entsprechen.

Bankwirtschafter/in HF

Sie sind Spezialisten im Bankwesen. Sie führen verschiedene Geschäfte aus – z.B. Kreditgewährung, Eröffnung, Verwaltung oder Saldierung von Konten, Finanzanlagen, Kauf und Verkauf von Devisen oder Börsenpapieren. Sie beraten und verkaufen auch Anlagen, Finanzierungen und Bankgeschäfte. Ihre Kunden sind sowohl Vertreterinnen von Unternehmen als auch Privatpersonen.



Marketingmanager/in HF

Sie übernehmen Aufgaben in der Leitung von Marketingprojekten. Sie legen Strategien fest und planen deren Umsetzung, um die Aktivitäten eines Unternehmens auf Markttrends und Verbraucherbedürfnisse auszurichten. Sie leiten Teams und führen Verhandlungen mit Geschäftspartnerinnen und anderen Fachleuten, z.B. Verkaufsleitern.

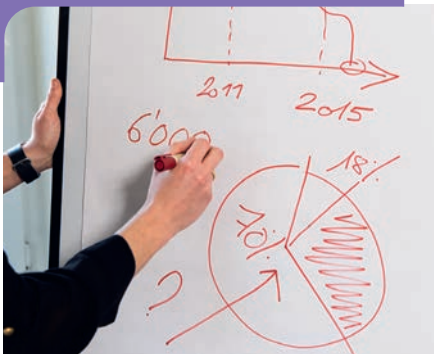
Rechtsfachmann/-fachfrau HF

Sie arbeiten in öffentlichen Verwaltungen, Anwaltskanzleien, KMU, Treuhandfirmen, bei Polizeikorps, Untersuchungsrichtern, in Versicherungen und Banken. Sie begleiten und beraten ihre Kundschaft bei rechtlichen Problemen. In Anwaltskanzleien bearbeiten die Berufsleute kleinere Rechtsfälle. Dabei führen sie juristische Recherchen durch. In Treuhandfirmen erstellen sie Verträge, bei der Polizei wickeln sie kleinere Fälle wie Strassenverkehrs- oder Drogendelikte ab und in einem KMU beraten sie die Firmenleitung, um gute Ergebnisse bei Geschäftsabschlüssen zu erzielen.

Versicherungswirtschafter/in HF

Sie leiten und koordinieren die Aktivitäten innerhalb einer Generalagentur oder einer Versicherungsabteilung. Sie sind dafür zuständig, die Produkte ihres Unternehmens (Versicherungspolice, Vorsorgefonds, Rechtsschutz usw.) zu bewerben, neue Kunden zu suchen, zukünftige Vertreter einzustellen und das gesamte Personal auszubilden, zu leiten und zu unterstützen.

Hochschulberufe
Auswahl



Aktuar/in UNI

Sie befassen sich mit der Bewertung von Risiken und finanziellen Prognosen. Sie berechnen, wie viel Geld die Kundenschaft zahlen muss (Prämien, Beiträge, Börsenanlagen) und wie viel Geld die Institutionen (Versicherungen, Banken, Pensionskassen) benötigen, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Betriebsökonom/in HF/FH

Sie arbeiten für Industrie-, Handels- und Verwaltungsunternehmen sowie für öffentliche oder private Firmen. Sie organisieren, planen und koordinieren die Finanz-, Buchhaltungs-, Organisations-, Marketing- und Verkaufsaktivitäten und die Personalverwaltung in den verschiedenen Bereichen eines Unternehmens.

Jurist/in UNI

Sie beraten und unterstützen die Geschäftsleitung eines Unternehmens oder die operativen Leitung einer Behörde in rechtlicher Hinsicht. Sie entwerfen Verträge, arbeiten Projekte aus und geben Rechtsgutachten auf der Grundlage der geltenden Gesetze, Verordnungen und der Rechtsprechung ab.



Spezielle Berufsfunktionen
Auswahl



Wirtschaftsjurist/in FH

Wirtschaftsjuristen arbeiten an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Recht. Als vielseitige Führungskräfte leiten sie anspruchsvolle Projekte, indem sie die Anforderungen beider Bereiche miteinander kombinieren. Sie beschäftigen sich sowohl mit rechtlichen Fragen, die das Unternehmen direkt betreffen (Unternehmensgründung, Geschäftstätigkeit, Verträge usw.), als auch mit den verschiedenen Themen der Unternehmensführung (Buchhaltung und Finanzen, Management, Personalwesen usw.).

Wirtschaftswissenschaftler/in UNI

Sie arbeiten an Hochschulen, in der öffentlichen Verwaltung, Privatwirtschaft oder in Organisationen. Als Volkswirtschaftlerinnen analysieren sie die Wirtschaft ganzer Staaten und den Welthandel. Als Betriebswirtschaftler hingegen beschäftigen sie sich mit den Fragen, die sich innerhalb von Betrieben stellen, z.B. wie ein Unternehmen geführt werden soll. In einem Unternehmen arbeiten sie im Personalwesen, Marketing, im Einkauf oder Vertrieb. Auch beraten sie Unternehmen, überwachen die Buchhaltung und erstellen Konjunkturprognosen.

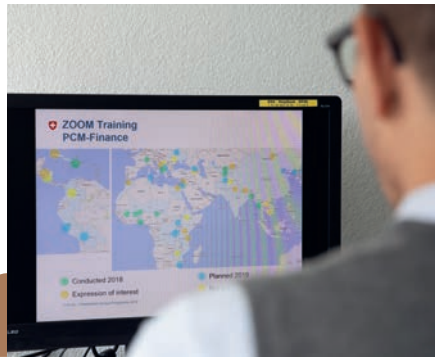
Diplomat/in

Sie sind die offiziellen Vertreterinnen und Vertreter der Schweiz. Sie arbeiten z.B. in Botschaften oder bei internationalen Organisationen (z.B. UNO). Sie setzen sich für die Aussenpolitik der Eidgenossenschaft ein, um ihre Interessen im Ausland zu wahren und um die Beziehungen zu anderen Ländern zu pflegen.



Gerichtsschreiber/in

Sie unterstützen Richterinnen und Richter bei der Ausarbeitung von Entwürfen für Gerichtsurteile, machen sich während der Verhandlung und bei den Beratungen Notizen, führen Sitzungsprotokolle, verfassen endgültige Urteile, Beschlüsse und Rundschreiben des Gerichts, analysieren Akten oder beschäftigen sich mit der Recherche von Gesetzmässigkeiten der Rechtsprechung.



Konsularische/r Fachspezialist/in

Sie kümmern sich um die Anliegen von Schweizerinnen und Schweizern im Ausland und helfen ihnen, wenn sie Hilfe benötigen. In den Generalkonsulaten und Botschaften übernehmen sie eine Kontrollfunktion für die Einwohner/innen und bearbeiten beispielsweise Fragen zu Identitätsdokumenten (z.B. ID oder Reisepass) oder zum Zivilstand. Sie unterstützen auch Schweizer Touristen in Schwierigkeiten und übernehmen Verwaltungsaufgaben.



Notar/in

Sie sind öffentliche Amtsträger, die offizielle Dokumente wie Eheverträge, Erbverträge, Firmengründungen, Immobilienkäufe und -verkäufe erstellen und deren Echtheit garantieren. Sie arbeiten unabhängig oder sind in einer Notarkanzlei angestellt. Sie beraten und unterstützen die Kundschaft bei rechtlichen Belangen zu offiziellen Dokumenten. Sie helfen ihnen dabei, ihre Interessen mit denen anderer Parteien in Einklang zu bringen, um mögliche spätere Konflikte und rechtliche Schritte zu vermeiden.



Rechtsanwalt/-anwältin

Sie beraten, unterstützen und verteidigen Personen oder Unternehmen, die in einen Rechtsstreit verwickelt sind. Sie geben ihren Klienten Rechtsgutachten und verfassen für sie Rechtsdokumente, um verschiedene strittige Situationen zu regeln, die sich aus dem gesellschaftlichen und politischen Leben oder der Geschäftswelt ergeben. Wenn es im Gespräch zu keiner Einigung mit der Gegenpartei gekommen ist, vertreten sie ihre Klientel auch vor Gericht.



Richter/in

Sie fällen Urteile über eine Straftat oder einen Streitfall. Sie bestimmen den Streitgegenstand, untersuchen die Grundlage und die Ursachen des Rechtsstreits, vernehmen die verschiedenen Parteien, eventuelle Zeugen sowie Sachverständige und hören die Rechtsanwälte an, die die Parteien vertreten, sowie die Angeklagten. Sie fällen das Urteil allein, nur in schwierigen Fällen entscheiden mehrere Richter/innen.



Steuersekretär/in

Sie ermitteln die von natürlichen und juristischen Personen geschuldeten Steuern. Sie prüfen die ausgefüllten Steuererklärungen und nehmen, wenn gesetzlich nötig, Änderungen vor. Sie berechnen dann das Einkommen und Vermögen der steuerpflichtigen Person neu. Sie beantworten Fragen der Steuerpflichtigen oder nehmen Reklamationen entgegen.

Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe

Eidgenössisches Berufsattest EBA

2-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) für alle, die beim Lernen etwas mehr Zeit brauchen, mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EBA). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK).

www.berufsberatung.ch/eba

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EFZ). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK). In einigen Berufen gibt es auch Vollzeitschulen, die zum EFZ führen. Grosses Angebot an Weiterbildungen.

www.berufsberatung.ch/efz

Mittelschulen und Maturitäten

Die Berufsmittelschule führt zur *Berufsmaturität*. Die Berufsmaturität ermöglicht den Zugang zur Fachhochschule (FH), je nach Richtung prüfungsfrei oder mit Aufnahmeverfahren.

Die Fachmittelschule führt zum *Fachmittelschulausweis* und – mit zusätzlichen Leistungen – zur *Fachmaturität*. Die *Fachmaturität* eröffnet den Zugang zur höheren Fachschule HF sowie zu gewissen Studiengängen an der Fachhochschule (FH) und der Pädagogischen Hochschule (PH). Mit der *gymnasialen Maturität* an der Mittelschule erhält man den Zugang zu allen Hochschulen in der Schweiz.

www.berufsberatung.ch/maturitaeten

Berufsprüfung BP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössischer Fachausweis*. Sie qualifiziert für Aufgaben mit grösserer Verantwortung und für Führungspositionen. Voraussetzung dafür ist in der Regel ein EFZ-Abschluss und Berufserfahrung.

www.berufsberatung.ch/bp-hfp

Höhere Fachprüfung HFP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössisches Diplom*. Sie qualifiziert für höhere Leitungspositionen und zur Führung eines Betriebs. Voraussetzung dafür sind in der Regel einige Jahre Berufserfahrung sowie oft ein eidgenössischer Fachausweis.

www.berufsberatung.ch/bp-hfp

Höhere Fachschule HF

2- (Vollzeit) bzw. 3-jährige (berufsbegleitend) Bildungsgänge, die zu einem *eidgenössischen Diplom* führen. Sie qualifizieren für höhere Leitungsfunktionen, insbesondere fachlicher Art. Voraussetzung dafür sind in der Regel ein EFZ und/oder mehrjährige Berufserfahrung.

www.berufsberatung.ch/hoehere-fachschulen

Fachhochschule FH

Hochschulstudiengänge mit angewandter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* (Regelabschluss) oder einem *Master* abschliessen. Voraussetzung dafür sind eine Berufsmaturität, eine Fachmaturität oder eine gymnasiale Maturität und je nach Studiengang weitere Vorleistungen (z.B. Aufnahmeverfahren). Sie qualifizieren für anspruchsvollste fachliche und betriebswirtschaftliche Leitungspositionen.

www.berufsberatung.ch/fachhochschulen

Universität UNI Eidgenössische Technische Hochschule ETH

Hochschulstudiengänge mit theoretischer, forschungsorientierter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* oder einem *Master* (Regelabschluss), aber auch mit einem *Doktorat* oder einer *Habilitation* abgeschlossen werden können. Voraussetzung dafür ist in der Regel eine gymnasiale Maturität.

www.berufsberatung.ch/uni

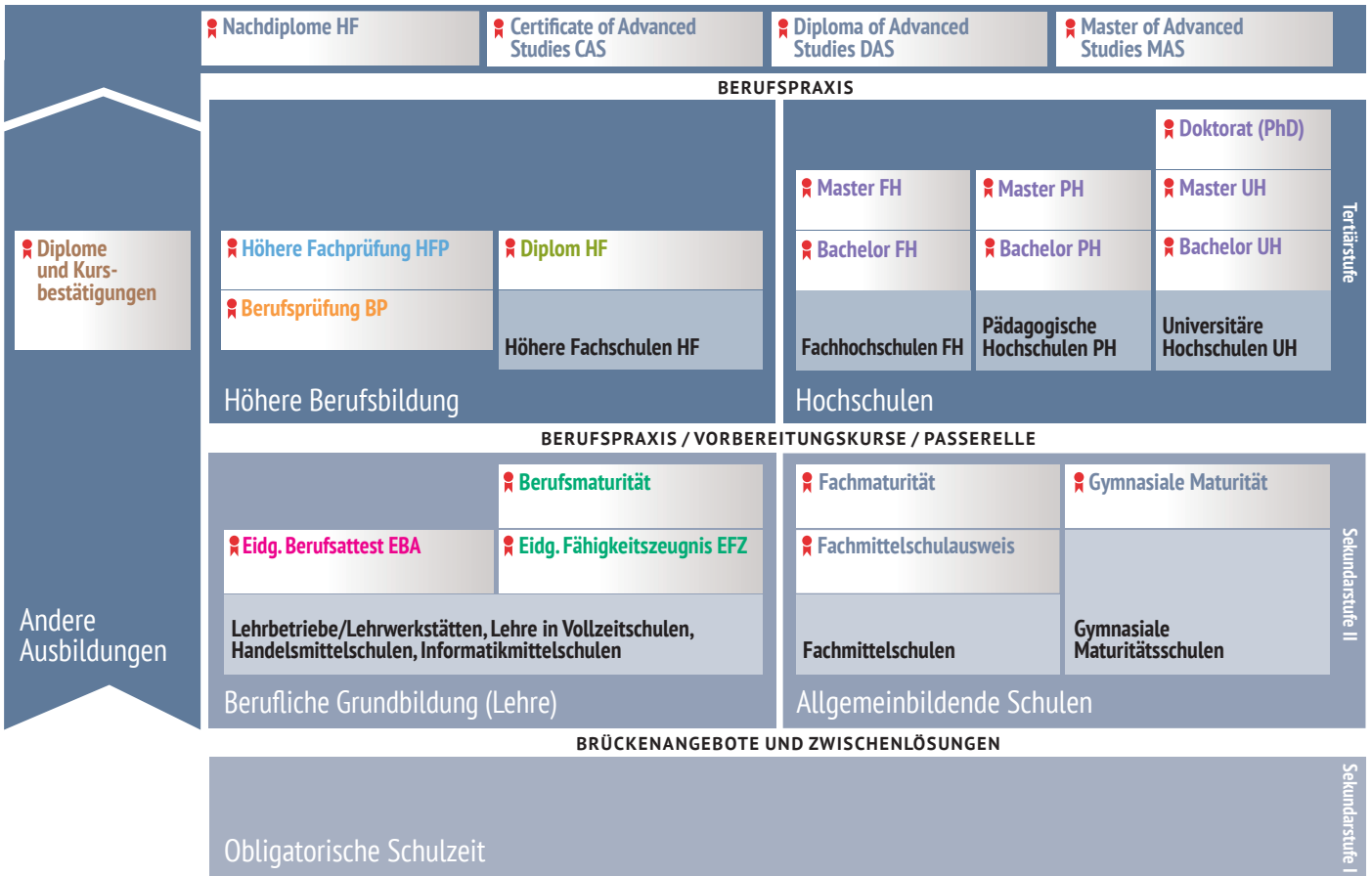
Passerelle

Es gibt auch die Möglichkeit, mit EFZ und Berufsmaturität oder mit Fachmaturität ein Studium an einer universitären Hochschule oder an der ETH zu absolvieren. Dazu muss eine Ergänzungsprüfung bestanden werden, die *Passerelle*.

www.berufsberatung.ch/passerelle



Das Bildungssystem der Schweiz



Viele Wege führen zum Ziel

All diese Bildungsstufen folgen nicht streng aufeinander. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, von einer Bildungsstufe zur anderen zu gelangen. Alle Möglichkeiten finden sich im interaktiven Bildungsschema:



Interaktives Schema
www.berufsberatung.ch/schema



Informationshunger nicht gestillt?

Hier wird dir geholfen:

Faltblätter, Broschüren, Filme

Bilder, Porträts und detaillierte Informationen zu einzelnen Berufen oder den Karrieremöglichkeiten in den Berufsfeldern: Die Medien des SDBB ermöglichen dies. Du findest sie in den Infotheken der BIZ oder unter www.shop.sdbb.ch.

www.berufsberatung.ch

Auf dem offiziellen schweizerischen Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung findest du weiterführende Informationen zu den Berufsfeldern:



www.berufsberatung.ch/berufswahl

Hier findest du übersichtliche Infos zu den einzelnen Schritten der Berufswahl.

www.berufsberatung.ch/explorer

Hier kannst du mit Hilfe von Bildern Berufe finden, die dich interessieren – und dich über die Berufsfelder informieren.



www.berufsberatung.ch/berufssuche

Du kannst auf diesem Portal alle Berufe aus deinem Wunsch-Berufsfeld suchen.

www.berufsberatung.ch/filme

Hier erwartet dich eine grosse Sammlung von Berufsfilmen.



Berufsberatung im BIZ

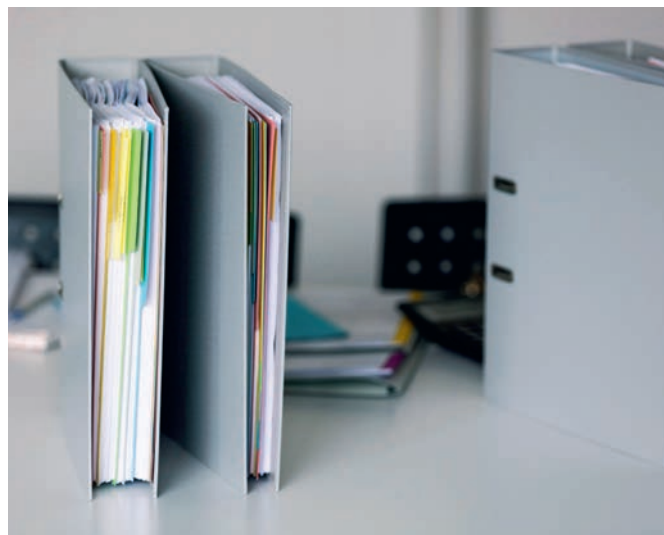
Vom Herumstöbern in der Infothek bis zur persönlichen Beratung bei der Berufsberaterin: Das BIZ in deiner Nähe bietet dir viele Möglichkeiten, deine Interessen und die Berufswelt zu erkunden. Adressen und Internetseiten der BIZ findest du hier: www.berufsberatung.ch/biz

Infoveranstaltungen, Berufsbesichtigungen, Berufsmessen, Schnupperlehren

Berufsberatung, Schule, Eltern: Sie alle unterstützen dich, damit du den Beruf findest, der zu dir passt. Doch sie können niemals die Erfahrungen ersetzen, die du mit deinen eigenen Augen und Händen machst. Hier findest du Möglichkeiten, live in die Berufs- und Arbeitswelt einzutauchen:

www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen

www.berufsberatung.ch/schnuppern



IMPRESSUM

Ausgabe 2023

© 2023 SDBB, Bern. Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-03753-171-6

Herausgeber: Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB
SDBB Verlag, www.sdbb.ch, verlag@sdbb.ch
Das SDBB ist eine Fachagentur der Kantone (EDK) und wird vom Bund (SBFI) unterstützt.

Recherche und Texte: Roger Bieri, Corinne Vuitel, Fabio Ballinari, SDBB

Projektleitung: Corinne Vuitel, SDBB

Lektorat: Andreas Lüchinger, SDBB

Fotos: Dominic Büttner, Maurice Grünig, Reto Klink, Iris Krebs, Susi Lindig, Dominique Meienberg, Frederic Meyer, Francesca Palazzi, Thierry Parel, Thierry Porchet, Pablo Sciuscio, Dieter Seeger, Shutterstock

Grafik und Umsetzung: Andrea Lüthi, SDBB **Druck:** Cavelti AG, Gossau/SG

Vertrieb, Kundendienst:

SDBB Vertrieb, Industriestrasse 1, 3052 Zollikofen,
Telefon 0848 999 001, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch

Art.-Nr.: LB1-5008

Dieses Heft gibt es auch in Französisch und Italienisch.

Mit Unterstützung des SBFI.